



Tipps zur Nutzung zertifizierter Messezahlen

01 2020

■ Interview mit UFI-Geschäftsführer Kai Hattendorf

»Die FKM gehört zu den Reputationstreibern der deutschen Messewirtschaft.« [Seite 2](#)

■ News

Wahlen zum FKM-Vorstand [Seite 3](#)

Neue Mitglieder im FKM-Arbeitsausschuss [Seite 3](#)

■ Ab 2020: Mehr Gewicht für Registrierdaten

Weitere Daten aus Besucherbefragungen können durch Registrier-Ergebnisse ersetzt werden [Seite 4](#)

■ Wie messen wir künftig Messe-Erfolg?

Der FKM-Vorsitzende Klaus Dittrich zu Schwerpunktthemen des Jahres 2020 [Seite 5](#)

5. Februar 2020

Inhalt

Einblick	2
News	3
Praxis	4
Ausblick	5



Aktuelle Meldungen und
zertifizierte Kennzahlen
auf einen Klick:

► fkm.de

■ Einblick

Drei Fragen an Kai Hattendorf

Der CEO des Weltmesseverbandes UFI über den Nutzen geprüfter Daten und die FKM als Reputationstreiber



Welche Bedeutung haben geprüfte Aussteller- und Besucherzahlen für die UFI als Weltverband der Messewirtschaft?

Kai Hattendorf: Einer der Erfolgsfaktoren unserer Branche ist das Vertrauen, das Messeveranstalter bei ausstellenden Unternehmen genießen. Dieses Vertrauen fußt auf einem fairen und transparenten Miteinander. Geprüfte Messekennzahlen bauen dieses Vertrauen auf. In einer immer digitaleren, datengetriebenen Geschäftswelt werden solche glaubwürdige Kennzahlen noch wichtiger.

Unser Research zeigt, dass auditierte Zahlen dieses Vertrauen verstärken – etwas, wovon dank der Arbeit der FKM unserer Beobachtung nach der Messeplatz Deutschland insgesamt klar profitiert im härter werdenden internationalen Wettbewerb.

Prüfungen von Messezahlen wurden ja zunächst in Westeuropa etabliert. Wie stark haben sich Prüfsysteme weiterverbreitet, etwa in Mittel- und Osteuropa oder in Asien und in anderen Regionen?

Kai Hattendorf: Weltweit gibt es derzeit rund 1.000 »UFI approved events« – das ist eine Zertifizierung unseres Verbandes, die Messen erhalten können, die eine Reihe internationaler Qualitätskriterien einhalten.

Ein Schlüsselkriterium dabei sind auditierte Aussteller- und Besucherzahlen. Die meisten dieser »approved events« haben wir in China, Deutschland und Russland. Spanien, die Türkei und Polen folgen auf den nächsten Plätzen. Italien, Südkorea, Hongkong und die Ukraine vervollständigen diese »Top Ten«.

In einzelnen Märkten – beispielsweise Südkorea – gibt es der FKM vergleichbare branchengetriebene Institutionen. Interessant ist, dass aktuell auch in Märkten, in denen Veranstalter den Aufwand für die Auditierung bisher vermieden und den Sinn hinterfragt haben, ein neues Bewusstsein für das Thema zu entstehen scheint.

Wie schätzen Sie aus globaler Sicht die Arbeit der FKM in Deutschland ein?

Kai Hattendorf: Die Tatsache, dass die allermeisten deutschen Messedaten auditiert sind, wird im Ausland mit großem Interesse wahrgenommen. Die FKM und ihre Gesellschafter sind damit mit ihrer Arbeit einer der Reputationstreiber der deutschen Messewirtschaft. Entsprechend nutzen wir als Weltverband das Prinzip, nach dem die FKM arbeitet, immer wieder und aus Überzeugung als »best practice case«.

Um es auf den Punkt zu bringen: Viel wird in unserer Branche diskutiert über stärker datengetriebene Geschäftsmodelle, und viele Messeveranstalter bieten ihren Ausstellern entsprechende Daten-Produkte an. Da muss es eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, dass die absoluten Kerndaten einer Messe validiert sind.

Dank der FKM und dem breiten Konsens dazu in Deutschland ist dieses auch nahezu überall gegeben. Deshalb wäre es gut, wenn die Standards und Verfahren der FKM international noch bekannter würden.



■ News

Wahlen zum FKM-Vorstand

Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH, wurde für weitere drei Jahre zum Vorsitzenden der FKM – Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen gewählt. Dittrich führt die FKM seit Anfang 2017. Ebenfalls wiedergewählt wurde die 1. stellvertretende Vorsitzende Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH, die seit 01.01.2014 amtiert. Neue 2. stellvertretende Vorsitzende ist Constanze Kreuser, Geschäftsführerin der RAM Regio Ausstellungs GmbH Erfurt. Sie ist Nachfolgerin von Carola Schwennsen, Geschäftsführerin der Fachausstellungen Heckmann GmbH, Hannover, die das Amt der 2. Stellvertreterin zum 31.12.2019 nach acht Jahren abgegeben hat.

Die Wahlen fanden in der FKM-Gesellschafterversammlung am 4. Dezember 2019 in München statt. Der FKM gehören 43 deutsche Messeveranstalter und zwei ausländische Gastmitglieder aus Hong Kong und Verona an. Die FKM zertifiziert die Aussteller-, Flächen- und Besucherzahlen und Besucherstrukturen von Messen nach einheitlichen Standards. Jährlich werden rund 200 Messen durch die FKM zertifiziert.

Mehr Informationen: ► [fkm.de](https://www.fkm.de)

FKM-Vorstand ab 2020 (v. l.):
Constanze Kreuser (RAM Regio
Ausstellungs GmbH Erfurt),
Klaus Dittrich (Messe München GmbH)
und Britta Wirtz (Karlsruher Messe-
und Kongress GmbH)

Neue Mitglieder im FKM-Arbeitsausschuss

Die FKM-Gesellschafterversammlung hat am 4. Dezember 2019 drei Vertreter der Gesellschafter neu in den Arbeitsausschuss gewählt: Dr. Johannes Knoll, Leiter Market Research der Messe München GmbH, Constanze Kreuser, Geschäftsführerin der RAM Regio Ausstellungs GmbH Erfurt, und Marco Wintermans, Head of Business Applications der Deutschen Messe AG Hannover. Ausgeschieden sind Dr. Katja Neubauer, Deutsche Messe AG, Stefan Reiser, Messe München GmbH, und Carola Schwennsen, Fachausstellungen Heckmann GmbH Hannover.

Hauptaufgaben des Arbeitsausschusses sind die Beratung des Wirtschaftsprüfers in Zweifelsfragen bei der Auslegung von Prüfungsregeln, Diskussion von Vorschlägen aus dem Gesellschafterkreis für Änderungen von Regeln und Prüfungsabläufen und Entwicklung von Empfehlungen für die Gesellschafterversammlung zur Weiterentwicklung der FKM.



FKM
News

[fkm.de](https://www.fkm.de)

■ Praxis

Ab 2020: Mehr Besucherstrukturdaten aus Registrierungen

Die FKM-Gesellschafterversammlung hat am 4. Dezember 2019 beschlossen, dass weitere Ergebnisse von Besucherstrukturtests unter bestimmten Voraussetzungen durch Registrier-Ergebnisse ersetzt werden können. Grundsätzlich basieren die Strukturtests auf Besucherbefragungen in den Messehallen. Bereits seit 2017 können die Angaben zur Herkunft der Besucher nach Inland und Ausland und zur Herkunft der ausländischen Besucher nach Ländern durch Registrierdaten ersetzt werden. Ab 2020 können zusätzlich Daten zum Aufgabenbereich der Besucher, zur Stellung im Betrieb und zum Wirtschaftszweig unter bestimmten Voraussetzungen aus den Ergebnissen der Besucherregistrierung entnommen werden. Grund dafür ist, dass man sich bei diesen Fragen mit Hilfe der Registrier-Ergebnisse stärker der Realität annähern kann als mit Befragungen. Dies haben nach Auffassung der FKM die Erfahrungen bei den Fragen zur Herkunft der Besucher klar gezeigt. ► info@fkm.de



Die nächsten Messen mit FKM-Daten 2019 planen



Rund 180 Messen des Jahres 2019 haben die FKM-Gesellschafter zur Zertifizierung angemeldet. Für rund 90 % der Messen gibt es bereits vorläufige oder abschließende Kennzahlen über Aussteller und Besucher in der Online-Datenbank der FKM. Die Daten werden nach einheitlichen Regeln ermittelt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young zertifiziert; sie sind daher zuverlässig und vergleichbar.

Das gilt auch für die Besucherstrukturdaten, die für rund drei Viertel aller Messen vorliegen. Damit können Aussteller insbesondere ermitteln, ob »ihre« Zielgruppen auf einer Messe vertreten sind. Insgesamt sind zurzeit 266 Messen in Deutschland zur Zertifizierung angemeldet. Im Ausland prüft die FKM 18 Messen in Hong Kong und 5 in Verona.



■ **Ausblick**

Wie messen wir künftig Messe-Erfolg?

Klaus Dittrich, Vorsitzender der FKM



Selten wurde in den letzten Jahren so viel über Messeformate diskutiert wie im letzten Jahr. Das Spektrum reichte von der – nicht ganz neuen – Integration von Kongressen und anderen Fachveranstaltungen über mehr Publikum-Events innerhalb und außerhalb des Messegeländes bis zur digitalen Verlängerung der realen Messen. Entscheidend für den dauerhaften Erfolg ist dabei der Nutzen für den Aussteller – und die Messbarkeit dieses Nutzens.

Anders gefragt: Reichen die gegenwärtigen Basisinformationen wie Aussteller- und Besucherdaten, um die Kunden der Messeveranstalter vom Wert einer Messe hinreichend zu überzeugen? Schon heute gibt es hier und da Zweifel, und sie werden in den nächsten Jahren eher wachsen.

Die FKM wird deshalb das Jahr 2020 nutzen, um gemeinsam mit dem AUMA, dem Verband der deutschen Messewirtschaft, und Vertretern der ausstellenden Wirtschaft nach Lösungen zu suchen. Denn die zunehmende Vielfalt von Messeformaten wird individuellere Darstellungen des Messe-Erfolgs notwendig machen. Die Zertifizierung von Messedaten wird dabei – davon bin ich überzeugt – weiter eine zentrale Rolle spielen.

Ich freue mich auf Ihr weiteres Interesse an den Leistungen der FKM. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2020.

FKM knowhow Impressum

Tipps zur Nutzung
zertifizierter Messezahlen
5. Februar 2020

Herausgeber:
Gesellschaft zur Freiwilligen
Kontrolle von Messe- und
Ausstellungszahlen

Littenstraße 9 · 10179 Berlin
Telefon: 030 24000-0
Telefax: 030 24000-340
info@fkm.de

Redaktion:
Dipl.-Volksw. Harald Kötter

Wir danken den Messegesellschaften
für die Bereitstellung der Fotos.

FKM kompakt

- einzige deutsche Zertifizierungsorganisation für Messezahlen
- 43 deutsche Veranstalter sind Gesellschafter
- einheitliche Definitionen, einheitliche Prüfverfahren
- rund 200 Messen pro Jahr werden zertifiziert, für 75% der Messen auch Besucherstrukturdaten
- Zertifizierung durch den Wirtschaftsprüfer Ernst & Young